

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS Vwgh 2011/3/29 2010/11/0237

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 29.03.2011

Index

L94059 Ärztekammer Wien

66/01 Allgemeines Sozialversicherungsgesetz

66/02 Andere Sozialversicherungsgesetze

82/03 Ärzte Sonstiges Sanitätspersonal

Norm

ÄrzteG 1998 §112 Abs1;

DO.B SozVersTräger Österreichs 2005 §22 Abs6;

Satzung Wohlfahrtsfonds ÄrzteK Wr §7 Abs1 lit.a;

1. ÄrzteG 1998 § 112 heute
2. ÄrzteG 1998 § 112 gültig ab 27.07.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 122/2006
3. ÄrzteG 1998 § 112 gültig von 01.01.2006 bis 26.07.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 156/2005
4. ÄrzteG 1998 § 112 gültig von 31.12.2004 bis 31.12.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 179/2004
5. ÄrzteG 1998 § 112 gültig von 11.08.2001 bis 30.12.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 110/2001
6. ÄrzteG 1998 § 112 gültig von 11.11.1998 bis 10.08.2001

Beachte

Serie (erledigt im gleichen Sinn): 2010/11/0238 E 29. März 2011 2010/11/0239 E 29. März 2011

Hinweis auf Stammrechtssatz

GRS wie 2010/11/0240 E 31. Jänner 2011 RS 1

Stammrechtssatz

§ 7 Abs. 1 lit. a der Satzung des Wohlfahrtsfonds der Wr Ärztekammer sieht (abgesehen vom hier nicht vorliegenden Fall, dass ein Ruhe- oder Versorgungsgenuss bereits bezogen wird) eine Befreiung von der Verpflichtung zur Leistung von Fondsbeiträgen nur dann vor, wenn ein Anspruch auf Ruhe-(Versorgungs-)genuss auf Grund eines "unkündbaren Dienstverhältnisses" besteht (Hinweis E vom 29. Jänner 2008, Zl. 2006/11/0114, mwN). Im gegebenen Zusammenhang ist es daher unerheblich, ob die Ärztin aus einem anderen Titel als einem unkündbaren Dienstverhältnis einen Anspruch auf Ruhegenuss/Pension hat. Entscheidend ist vielmehr, ob das Dienstverhältnis der Ärztin (aus dem sich der Ruhe- /Versorgungsgenuss ableitet) unkündbar ist ob die Unkündbarkeit de iure und nicht bloß de facto besteht (Hinweis E vom 18. Dezember 2007, 2006/11/0082, mit Verweis auf das E vom 24. August 1999, 99/11/0173, und das E vom 29. Jänner 2008, 2007/11/0225). Paragraph 7, Absatz eins, Litera a, der Satzung des Wohlfahrtsfonds der Wr Ärztekammer sieht (abgesehen vom hier nicht vorliegenden Fall, dass ein Ruhe- oder Versorgungsgenuss bereits bezogen wird) eine Befreiung von der Verpflichtung zur Leistung von Fondsbeiträgen nur dann vor, wenn ein Anspruch auf Ruhe-(Versorgungs-)genuss auf Grund eines "unkündbaren Dienstverhältnisses" besteht (Hinweis E vom 29. Jänner 2008, Zl. 2006/11/0114, mwN). Im gegebenen Zusammenhang ist es daher unerheblich, ob die Ärztin aus einem anderen Titel als einem unkündbaren Dienstverhältnis einen Anspruch auf Ruhegenuss/Pension hat. Entscheidend ist vielmehr, ob das Dienstverhältnis der Ärztin (aus dem sich der Ruhe- /Versorgungsgenuss ableitet) unkündbar ist ob die Unkündbarkeit de iure und nicht bloß de facto besteht (Hinweis E vom 18. Dezember 2007, 2006/11/0082, mit Verweis auf das E vom 24. August 1999, 99/11/0173, und das E vom 29. Jänner 2008, 2007/11/0225).

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2011:2010110237.X01

Im RIS seit

29.04.2011

Zuletzt aktualisiert am

30.11.2011

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at